

Jahresbericht
Weberbank Premium 30 (I)
für das Geschäftsjahr
01.07.2023 - 30.06.2024

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024**

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Der Weberbank Premium 30 (I) verfolgt das Anlageziel, unter Eingehung moderater wirtschaftlicher Risiken eine dauerhaft positive Wertentwicklung zu erzielen (keine Garantie).

Dies soll durch die Vereinnahmung laufender Zins- und Dividenden erträge sowie durch die positive Kursentwicklung der im Fonds investierten Vermögensgegenstände erfolgen. Der Weberbank Premium 30 (I) erwirbt zur Erreichung seines Anlageziels überwiegend in- und ausländische Wertpapiere. Der Fonds darf bis zu 100% seines Vermögens in auf Euro lautende Geldmarktinstrumente und Bankguthaben investieren. Der Erwerb von Aktien oder Aktienfonds ist auf 35% des Wertes des Fondsvermögens begrenzt. Bis zu 100% des Fondsvermögens dürfen in Investmentanteile investiert werden. Der Fonds darf mehr als 35% des Fondsvermögens in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten der Bundesrepublik Deutschland (nebst allen Bundesländern), der Europäischen Union (nebst allen Mitgliedsstaaten), den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), anderen Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die nicht Mitglied des EWR sind sowie internationale Organisationen, denen mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört, halten. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert -nicht notwendig 1:1- von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale und unterliegt seit diesem Geschäftsjahr den Offenlegungspflichten eines Finanzprodukts gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Fondsname von Weberbank Rendite 30 in Weberbank Premium 30 (I) geändert.

Beim Weberbank Premium 30 (I) werden die Erträge des Fonds ausgeschüttet und können von Jahr zu Jahr schwanken. Die Anleger können von der Kapitalverwaltungsgesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anleger-interessen erforderlich erscheinen lassen.

Das Fondsmanagement für diesen Fonds ist an die Weberbank Actiengesellschaft ausgelagert.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024**

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Im Berichtszeitraum unterlag der Weberbank Premium 30 (I) dem allgemeinen Marktrisiko, das in Form des Marktpreisrisikos, des Adressenausfallrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos, des Aktienrisikos und des Währungsrisikos identifiziert werden kann. Zusätzlich unterlag der Weberbank Premium 30 (I) Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteilen (Zielfonds) und operationellen Risiken.

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiko

Durch sich ändernde Verzinsungen am Geld- oder Kapitalmarkt können Kursverluste bei bestehenden Kapitalanlagen entstehen. Anhand der modifizierten Duration lässt sich der Einfluss einer theoretischen Marktzinsänderung über alle Anleihelaufzeiten abschätzen. Je niedriger diese ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Adressenausfallrisiko

Der Fonds unterliegt aufgrund seines Anleihenanteils dem Risiko, dass Schuldner illiquide oder zahlungsunfähig werden und somit Zins- und Tilgungsverpflichtungen nicht oder nicht termingerecht bedienen können.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024**

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken bestehen insofern, als dass Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Aktienrisiko

Der Weberbank Premium 30 (I) trägt ein Aktienkursrisiko für das Aktien- und Aktienfondsportfolio des Fonds, welches bis zu 35 Prozent des Fondsvolumens betragen kann. Der Anlageschwerpunkt lag im Berichtszeitraum bei europäischen und US-amerikanischen Blue-Chips. Hieraus resultieren Risiken aufgrund der Schwankungen der Aktienmärkte, sowie Währungsschwankungen aus Aktienanlagen in Nichtteilnehmerstaaten der Europäischen Währungsunion. Aktienkurse schwanken täglich und werden durch zahlreiche Faktoren beeinflusst. Dazu gehören politische und wirtschaftliche Nachrichten, Ergebnisberichte der Unternehmen, demografische Trends und Katastrophen. Diesem Marktrisiko wurde durch die Aktien- bzw. Aktienfondsauswahl und -streuung Rechnung getragen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen und eventuell nicht sofort liquidieren zu können. Dieses Risiko ist bei Anleihen immer gegeben.

Währungsrisiko

Der Fonds kann Anlagen in Fremdwährung halten. Bedingt durch Wechselkursschwankungen können hieraus Kursverluste entstehen. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024**

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteilen (Zielfonds):

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sog. „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Kapitalverwaltungsgesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Kapitalverwaltungsgesellschaft übereinstimmen. Der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Die Zielfonds können überdies in Vermögensgegenständen investiert sein, die nach geltendem Recht nicht mehr erwerbbar sind, aber weiter gehalten werden dürfen, sofern sie nach dem Investmentgesetz erworben wurden. Hierdurch können sich auf Ebene des Zielfonds Risiken verwirklichen, die die Wertentwicklung der Zielfondsanteile und damit die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Kapitalverwaltungsgesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds durch Rückgabe bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zu veräußern. Diesen Risiken begegnet das Fondsmanagement mit einer breiten Streuung unterschiedlicher Zielfonds. Der Fonds hat einen nennenswerten Anteil seines Vermögens in Zielfonds investiert, um die Strategie des Fondsmanagements vollumfänglich umsetzen zu können. Um den genannten Risiken aus diesen Investments zu begegnen, überprüft das Fondsmanagement monatlich die Zusammensetzung sämtlicher Zielfonds. Insofern kann das Fondsmanagement die Risiken, die aus den Zielfonds für den Fonds erwachsen, jederzeit hinreichend beurteilen. Das Risiko, dass Zielfondsinformationen in der Regel nur mit Verzögerung zur Verfügung stehen, ist ein Risiko, was Zielfondsinvestment generell innewohnt und sich nicht vermeiden lässt.

Nachhaltigkeitsrisiko

Nachhaltigkeitsrisiken können Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung sein, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie haben, bzw. die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflussen können. Sie können die bekannten Risikoarten wie beispielsweise das Markt-, Regulierungs- oder Liquiditätsrisiko oder eine Kombination verschiedener Risikoarten verstärken und/oder zu einer Konzentration von Risiken führen. Bei Investments in Vermögensgegenstände mit geringeren oder ohne Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte kann es zu einer höheren Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung von insbesondere Klage-, Regulierungs-, oder Reputationsrisiken kommen. Auch hierdurch kann die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflusst werden. Die Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil des integrierten Investitionsprozesses des Portfoliomanagements des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie. Darüber hinaus erfolgt eine fortlaufende Analyse der mit den Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken durch das Risikomanagement der Gesellschaft.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024**

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, Folgewirkungen der Corona-Pandemie etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Insgesamt wies der Weberbank Premium 30 (I) per Geschäftsjahresende die folgende Allokation aus (jeweils unter Berücksichtigung von Kasse): der Anteil an festverzinslichen Anleihen betrug 36,29% (Anfang des Geschäftsjahres: 39,34%) und von Rentenfonds 29,12% (28,99%). Der Anteil von Aktien belief sich auf 24,32% (25,07%) und von Aktienfonds 8,70% (5,20%). Darüber hinaus bestand eine Liquiditätsquote in Höhe von 1,58% (1,41%).

Der Weberbank Premium 30 (I) enthielt per Geschäftsjahresende festverzinsliche Wertpapiere mit einem Durchschnittsrating (inkl. Kasse) von A (A-) und einer durchschnittlichen Duration von 4,91 Jahren (4,07 Jahre). Die durchschnittliche Restlaufzeit betrug 5,31 Jahre (4,36 Jahre), die Durchschnittsrendite notierte bei 3,34% (3,71%) und der durchschnittliche Kupon betrug 2,28% (1,86%). Innerhalb der festverzinslichen Wertpapiere (ohne Berücksichtigung von Rentenfonds) hielt der Weberbank Premium 30 (I) per Geschäftsjahresende 9,21% (6,09%) Anleihen mit einer Bonität von AAA, 4,65% (5,15%) Anleihen mit einer Bonität von AA, 4,80% (7,21%) Anleihen mit einer Bonität von A, 16,04% (18,12%) Anleihen mit einer Bonität von BBB und 2,00% (3,02%) mit einer Bonität von BB..

Bei der Berechnung der Prozent-Anteile können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024**

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das vergangene Geschäftsjahr war in vielerlei Hinsicht besonders ereignisreich. Im Spannungsfeld zwischen immer restriktiverer Notenbankpolitik und anhaltend starker Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten schüttelten die USA alle Rezessionsanzeichen wiederholt ab, obwohl viele Volkwirte in 2023 mit einer US-Rezession gerechnet hatten. Auf der anderen Seite des Atlantiks traf hingegen die erwartete Abschwächung ein. So wurden in der Eurozone vor allem die hohen Erwartungen an einen sich verbessernden Konsum enttäuscht. Gleichzeitig litt die Produktion unter der mauen Weltwirtschaft und der Bausektor unter den gestiegenen Zinsen. Auch wenn eine schwere Rezession ausblieb, zeigten sich in der Eurozone immer wieder Quartale mit einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt. Und auch in China zeigt sich hingegen nach wie vor ein durchwachsenes Bild: Sowohl Konsum als auch Produktion können die Erwartungen nicht erfüllen und bleiben weiter hinter ihrem langfristigen Wachstumstrend zurück. Nach den großen Hoffnungen, die auf die Wiederöffnung Chinas zu Beginn des Geschäftsjahres gesetzt wurden, bleibt die aktuelle Konjunkturdynamik hier weiter eine Enttäuschung. Gleichwohl von Seiten der globalen Konjunkturentwicklung keine Dynamik entfacht wurde, konnten die Aktienmärkte zwischenzeitlich kräftige Kursgewinne verzeichnen. Dabei fällt jedoch auf, dass die positive Entwicklung am Aktienmarkt nur auf einige wenige Gewinner konzentriert war. Mit den größten Unternehmen im Bereich IT und Kommunikation aus den USA lässt sich fast die komplette positive Wertentwicklung des Index erklären, während der ganze Rest kaum Kursgewinne erzielen konnte. Der Durchbruch im Bereich künstlicher Intelligenz durch die Anwendung Chat GPT ließ diese Aktien kräftig ansteigen. Die Anleihemärkte bewegten sich über weite Teile des Geschäftsjahres schwankungsintensiv zwischen Zinserhöhungsdrohungen und Zinssenkungsphantasien. In Summe entwickelten sich der Rentenkernelmarkt überwiegend seitwärts. Positiver waren Unternehmensanleihen unterstützt, da sich die Risikoprämien seit Anfang November bis zum Ende des Geschäftsjahres deutlich rückläufig bewegten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01.07.2023 – 30.06.2024 betrug die Wertentwicklung des Weberbank Premium 30 (I) 9,98%.

Der Anteilspreis des Fonds betrug zum Geschäftsjahresende 97,97 EUR. Das Fondsvolumen belief sich per Geschäftsjahresende auf 53.154.913,86 EUR.

Die realisierten Kursgewinne und –verluste (Veräußerungsergebnis) resultierten im Wesentlichen aus Umsätzen in festverzinslichen Wertpapieren, Investmentanteilen und Aktiengeschäften.

Vermögensübersicht zum 30.06.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	53.229.501,69	100,14
1. Aktien (nach Ländern)	12.925.412,52	24,32
Bundesrep. Deutschland	1.323.712,40	2,49
Dänemark	376.217,61	0,71
Frankreich	1.840.382,70	3,46
Irland	596.823,06	1,12
Niederlande	1.332.856,10	2,51
Schweiz	332.533,20	0,63
Spanien	152.811,68	0,29
USA	6.970.075,77	13,11
2. Anleihen (nach Restlaufzeit)	19.287.355,17	36,29
< 1 Jahr	717.988,20	1,35
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	2.078.022,58	3,91
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	4.534.943,45	8,53
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	11.956.400,94	22,49
3. Investmentanteile	20.102.825,30	37,82
4. Bankguthaben	648.980,00	1,22
5. Sonstige Vermögensgegenstände	264.928,70	0,50
II. Verbindlichkeiten	-74.587,83	-0,14
III. Fondsvermögen	53.154.913,86	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	52.315.592,99	98,42	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	32.212.767,69	60,60	
Aktien										
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267		STK	3.330	0	1.400	CHF	96,17000	332.533,20	0,63
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333		STK	2.790	5.310	2.520	DKK	1.005,60000	376.217,61	0,71
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	NL0011794037		STK	6.550	0	1.950	EUR	27,59000	180.714,50	0,34
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	910	1.000	90	EUR	259,50000	236.145,00	0,44
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	808	180	247	EUR	964,20000	779.073,60	1,47
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628		STK	8.900	0	1.710	EUR	30,57000	272.073,00	0,51
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835		STK	16.340	16.340	0	EUR	9,35200	152.811,68	0,29
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104		STK	3.150	0	1.350	EUR	59,53000	187.519,50	0,35
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	FR0000045072		STK	17.250	20.950	3.700	EUR	12,74000	219.765,00	0,41
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508		STK	13.105	1.680	4.350	EUR	23,48000	307.705,40	0,58
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215		STK	1.600	730	470	EUR	236,70000	378.720,00	0,71
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292		STK	152	160	8	EUR	2.140,00000	325.280,00	0,61
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321		STK	770	355	490	EUR	410,05000	315.738,50	0,59
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578		STK	1.380	2.900	1.520	EUR	89,94000	124.117,20	0,23
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	925	1.600	675	EUR	189,52000	175.306,00	0,33
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	1.765	0	1.250	EUR	224,30000	395.889,50	0,74
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	1.300	1.430	130	EUR	173,72000	225.836,00	0,42
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001	IE00B1RR8406		STK	5.275	1.075	1.590	EUR	41,60000	219.440,00	0,41
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903		STK	2.410	2.570	160	EUR	154,80000	373.068,00	0,70
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01	US00287Y1091		STK	1.430	0	2.170	USD	171,52000	228.853,37	0,43
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34		STK	675	0	525	USD	303,41000	191.090,97	0,36
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	3.235	0	1.300	USD	182,15000	549.806,62	1,03
American Water Works Co. Inc. Registered Shares DL -,01	US0304201033		STK	1.690	1.840	150	USD	129,16000	203.667,27	0,38
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005		STK	2.730	0	1.140	USD	210,62000	536.498,81	1,01
AutoZone Inc. Registered Shares DL -,01	US0533321024		STK	107	107	0	USD	2.964,10000	295.926,01	0,56
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089		STK	104	110	6	USD	3.961,50000	384.414,28	0,72
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012		STK	250	105	305	USD	1.605,53000	374.511,31	0,70
Caterpillar Inc. Registered Shares DL 1	US1491231015		STK	1.050	0	1.100	USD	333,10000	326.340,10	0,61
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	US4370761029		STK	605	605	0	USD	344,24000	194.322,56	0,37
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005		STK	1.450	1.800	350	USD	202,26000	273.643,11	0,51
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762		STK	455	0	875	USD	438,81000	186.292,09	0,35
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017		STK	830	960	130	USD	254,84000	197.356,85	0,37
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055		STK	1.770	2.400	630	USD	123,80000	204.456,26	0,38
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	1.790	595	525	USD	446,95000	746.480,52	1,40
Morgan Stanley Registered Shares DL -,01	US6174464486		STK	4.275	0	1.580	USD	97,19000	387.671,80	0,73
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040		STK	3.980	5.680	2.433	USD	123,54000	458.772,29	0,86
Procter & Gamble Co., The Registered Shares o.N.	US7427181091		STK	1.560	1.900	340	USD	164,92000	240.051,50	0,45
QUALCOMM Inc. Registered Shares DL -,0001	US7475251036		STK	960	960	2.830	USD	199,18000	178.411,76	0,34
Thermo Fisher Scientific Inc. Registered Shares DL 1	US8835561023		STK	340	0	295	USD	553,00000	175.432,70	0,33
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	US8725401090		STK	2.660	0	920	USD	110,10000	273.259,62	0,51
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021		STK	480	510	30	USD	509,26000	228.080,06	0,43
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394		STK	750	900	150	USD	262,47000	183.673,90	0,35
Waste Management Inc. Registered Shares DL -,01	US94106L1098		STK	1.650	1.760	110	USD	213,34000	328.445,07	0,62

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Verzinsliche Wertpapiere										
2,1000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2022 (2029)	DE0001102622		EUR	1.100	1.100	0	%	98,25700	1.080.827,00	2,03
1,5000 % Commerzbank AG MTN-IHS S.904 v.18(28)	DE000CZ40M39		EUR	777	0	135	%	92,71775	720.416,92	1,36
4,0000 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2024(2030/2030)	XS2815984732		EUR	720	720	0	%	99,82369	718.730,57	1,35
3,3750 % Deutsche Post AG Medium Term Notes v.23(33/33)	XS2644423035		EUR	1.060	1.060	0	%	100,78115	1.068.280,19	2,01
1,7500 % Deutsche Telekom AG MTN v.2019(2031)	DE000A2TSDE2		EUR	840	840	0	%	91,51009	768.684,71	1,45
3,0000 % Europäischer Stabilitäts.(ESM) EO-Medium-Term Notes 2023(33)	EU000A1Z99S3		EUR	1.825	2.115	290	%	100,33649	1.831.140,85	3,44
2,8750 % European Investment Bank EO-Medium-Term Notes 2023(33)	XS2574388646		EUR	858	810	1.212	%	99,19438	851.087,74	1,60
0,7500 % Evonik Industries AG Medium Term Notes v.16(16/28)	DE000A185QB3		EUR	880	880	1.100	%	91,35170	803.894,92	1,51
1,5000 % Frankreich EO-OAT 2015(31)	FR0012993103		EUR	1.498	710	145	%	90,21000	1.351.345,80	2,54
2,8750 % Fresenius SE & Co. KGaA MTN v.2022(2030/2030)	XS2482872251		EUR	1.074	56	130	%	95,67048	1.027.500,96	1,93
1,2500 % Goldman Sachs Group Inc., The EO-Med.-Term Nts 2022(28/29)	XS2441552192		EUR	910	0	70	%	90,11243	820.023,07	1,54
1,6250 % Goldman Sachs Group Inc., The EO-Medium-Term Notes 2016(26)	XS1458408561		EUR	1.064	0	236	%	96,22739	1.023.859,38	1,93
3,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.23(30)	DE000A30V9J0		EUR	1.045	0	195	%	101,35023	1.059.109,85	1,99
0,0000 % LANXESS AG Medium-Term Nts 2021(27/27)	XS2383886947		EUR	1.221	0	254	%	88,82536	1.084.557,58	2,04
3,7000 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. EO-Medium-Term Notes 2023(31)	DE000A3LH6U5		EUR	1.084	1.164	80	%	101,58544	1.101.186,17	2,07
0,8500 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. Medium Term Notes v.17(25)	DE000A2DADM7		EUR	731	0	1.579	%	98,22000	717.988,20	1,35
4,8750 % RCI Banque S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(29/29)	FR001400KY69		EUR	1.060	1.110	50	%	103,63275	1.098.507,10	2,07
2,8750 % Schaeffler AG MTN v.2019(2026/2027)	DE000A2YB7B5		EUR	1.088	1.088	0	%	96,89000	1.054.163,20	1,98
1,0000 % Siemens Finan.maatschappij NV EO-Medium-Term Notes 2018(27)	XS1874128033		EUR	1.170	0	230	%	94,53427	1.106.050,96	2,08
							EUR	20.102.825,30	37,82	
Gruppenfremde Investmentanteile										
AIS-Amundi Index Euro Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR D oN	LU1737653987		ANT	31.300	32.700	1.400	EUR	45,46100	1.422.929,30	2,68
Aramea Rendite Plus Nachhaltig Inhaber-Anteile I	DE000A2DTL86		ANT	21.280	15.300	1.920	EUR	91,86000	1.954.780,80	3,68
BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291102447		ANT	40.320	40.320	0	EUR	14,82990	597.941,57	1,12
Candr.Sust.-Bd GI High Yield Act. Nom. R EUR Acc. o.N.	LU1644441716		ANT	16.730	17.400	670	EUR	115,63000	1.934.489,90	3,64
ERSTE RESPONSIBLE BD EM CORP. Inhaber-Anteile I A ANT o.N.	AT0000A1PY56		ANT	23.870	24.800	930	EUR	86,78000	2.071.438,60	3,90
IndexIQ-I.Fact.Sust.Sov.Eur.Bd Act.Nom.UCITS ETF Dis. o.N.	LU1603795292		ANT	40.480	42.200	1.720	EUR	22,11000	895.012,80	1,68
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097		ANT	7.660	8.440	780	EUR	70,71000	541.638,60	1,02
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Dis. o.N.	IE00BFNM3N12		ANT	281.400	306.660	25.260	EUR	5,44500	1.532.223,00	2,88
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56		ANT	541.300	562.500	21.200	EUR	4,64960	2.516.828,48	4,73
MUL Amundi Corp Bond PAB UCITS ETF Inh.Anteile Acc	LU1829219127		ANT	11.840	21.240	9.400	EUR	144,93000	1.715.971,20	3,23
Rob.Cap.G.-Rob.Sus.Em.Credits Act. Nom. Class FH EUR o.N.	LU1082323582		ANT	9.940	10.360	420	EUR	117,75000	1.170.435,00	2,20
Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR QV oN.	LU0995120838		ANT	18.390	19.570	1.180	EUR	100,92990	1.856.100,86	3,49
Vanguard Fds-V ESG EUR C.B ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000QADMYA3		ANT	212.900	222.400	9.500	EUR	5,40760	1.151.278,04	2,17
Xtr.II T.M.Se.33 EUR Co.Bd ETF Act.Port. 1D EUR Dis. oN	LU2673523564		ANT	26.885	28.185	1.300	EUR	27,59000	741.757,15	1,40
							EUR	648.980,00	1,22	
							EUR	648.980,00	1,22	
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	648.980,00		%	100,00000	648.980,00	1,22	

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	264.928,70	0,50
Zinsansprüche			EUR	220.988,01				220.988,01	0,42
Dividendenansprüche			EUR	3.051,86				3.051,86	0,01
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	19.086,54				19.086,54	0,04
Steueransprüche			EUR	21.802,29				21.802,29	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-74.587,83	-0,14
Verwaltungsvergütung			EUR	-60.248,96				-60.248,96	-0,11
Verwahrstellenvergütung			EUR	-1.939,34				-1.939,34	0,00
Depotgebühren			EUR	-857,14				-857,14	0,00
Prüfungskosten			EUR	-11.000,00				-11.000,00	-0,02
Veröffentlichungskosten			EUR	-542,39				-542,39	0,00
Fondsvermögen							EUR	53.154.913,86	100,00 1)
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	97,97	
Ausgabepreis							EUR	102,87	
Umlaufende Anteile							STK	542.551	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 28.06.2024	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9630500	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4574500	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0717500	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	0	3.875	
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	US1667641005	STK	0	1.310	
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	US17275R1023	STK	0	7.115	
ConocoPhillips Registered Shares DL -,01	US20825C1045	STK	0	3.340	
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	0	1.760	
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	STK	0	54.370	
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0003132476	STK	13.500	13.500	
EOG Resources Inc. Registered Shares DL -,01	US26875P1012	STK	0	2.325	
Goldman Sachs Group Inc., The Registered Shares DL -,01	US38141G1040	STK	0	780	
Hershey Co., The Registered Shares DL 1,-	US4278661081	STK	560	1.690	
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202	STK	0	28.010	
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	STK	0	630	
Kering S.A. Actions Port. EO 4	FR0000121485	STK	0	600	
Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder EO -,04	NL0000009082	STK	0	77.670	
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	0	725	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	430	3.855	
Moncler S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0004965148	STK	4.470	4.470	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	0	2.975	
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035	STK	0	4.825	
Sandoz Group AG Namens-Aktien SF -,05	CH1243598427	STK	838	838	
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	0	4.935	
Union Pacific Corp. Registered Shares DL 2,50	US9078181081	STK	0	1.835	

Verzinsliche Wertpapiere

3,6250 % Continental AG MTN v.22(27/27)	XS2558972415	EUR	0	850	
0,2500 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2019(2024)	XS2049726990	EUR	0	970	
0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN v.2019(2027)	XS2024715794	EUR	0	925	
0,3500 % E.ON SE Medium Term Notes v.19(29/30)	XS2047500926	EUR	0	1.000	
1,0000 % Europäischer Stabilitäts.(ESM) EO-Medium-Term Notes 2022(27)	EU000A1Z99Q7	EUR	0	1.274	
1,1250 % Heidelberg Mater.Fin.Lux. S.A. EO-Med.-Term Nts 2019(27/27)	XS2018637327	EUR	0	980	
4,4230 % RCI Banque S.A. EO-FLR Pref. M.-T.Nts 2017(24)	FR0013292687	EUR	0	1.400	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
0,8750 % Roche Finance Europe B.V. EO-Med.-Term Notes 2015(15/25)	XS1195056079	EUR	0	2.350	
3,6250 % RWE AG Medium Term Notes v.23(28/29)	XS2584685031	EUR	0	870	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

1,8750 % Schaeffler AG MTN v.2019(2023/2024)	DE000A2YB7A7	EUR	0	900	
--	--------------	-----	---	-----	--

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien

Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	STK	0	2.955	
--	--------------	-----	---	-------	--

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

AB SICAV I-Short Dur.H.Yld Ptf Actions Nom. l2 EUR hdgd o.N.	LU0654561173	ANT	0	33.000	
Algebris UCITS Fds-Al.Fin.Cre. Registered Shares I EUR o.N.	IE00B81TMV64	ANT	2.400	2.400	
Amundi I.S.-Am.EUR Corp.Bond Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.oN	LU1931975079	ANT	0	179.500	
AXA IM F.I.I.S.-US Sh.Dur.H.Y. Namens-Anteile B(Dis.)EUR o.N.	LU0224434703	ANT	0	3.275	
Barings U.F.-B.Gl.Hi.Yld Bd Fd Reg. Shares D Acc. EUR o.N.	IE00B6XQH495	ANT	0	4.310	
Barings Umbr.-Bar.Em.M.Sov.D. Reg. Shares A EUR Dis. o.N.	IE00BYXWV83	ANT	0	7.050	
Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL177	ANT	12.870	12.870	
ERSTE BOND EM CORPORATE Inh.Ant.EUR l01(A) (EUR)o.N.	AT0000A1W4B7	ANT	0	6.160	
Gbl Evolution Fds-Front.Mkts Namens-Anteile I o.N.	LU0501220262	ANT	0	4.025	
iShsVI- EO Corp Bd Finl U.ETF Registered Shares EUR o.N.	IE00B87RLX93	ANT	0	33.620	
JPM ICAV-Gl.EM Res.Enh.I.E.ETF Reg.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A.oN	IE00BF4G6Z54	ANT	0	34.250	
Man Fds VI-Man GLG Hig.Yi.Opp. Registered Acc.Shs I EUR o.N.	IE00BDTYYL24	ANT	0	4.980	
MUL-Amundi MSCI Emerg.Mkts II Inh.-Anteile UCITS ETF Dist oN	LU2573966905	ANT	450	450	
MUL-Amundi MSCI Emerg.Mkts II Inh.-Anteile UCITS ETF Dist oN	LU2573966905	ANT	0	21.205	
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc o.N	LU1781541252	ANT	0	50.020	
Muzinich Fds-Eur.Cred.Alpha Fd Reg.Units NG EUR Dis.Hgd o.N.	IE00BHTCZP54	ANT	0	4.240	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
T.Rowe Pr.-Em.Mkts Corp. Bond Act. Nom.In EUR 9A Acc. oN	LU2078555294	ANT	0	49.970	
UBS(L)FS-MSCI Jap.Soc.Resp.UE Inhaber-Ant.(JPY) A-dis o.N.	LU1230561679	ANT	30.650	30.650	
Vanguard EUR Corp.Bond U.ETF Registered Shares EUR Dis.oN	IE00BZ163G84	ANT	0	62.160	
Vontobel-Em.Markets Corp.Bond Act. Nom. HI EUR Acc. oN	LU1750111533	ANT	0	5.170	
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shares 1D o.N.	IE00BD4DX952	ANT	0	43.800	
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shs 2D EUR Hgd o.N.	IE00BD4DXB77	ANT	57.000	57.000	
Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 2D USD o.N.	LU0677077884	ANT	0	63.860	
Xtrackers II EUR Corporate Bd Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0478205379	ANT	0	14.400	

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,05 Prozent.
Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 50.418,62 Euro.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.07.2023 bis 30.06.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	50.638,46
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	276.453,77
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	157.856,72
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	234.291,33
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	43.634,48
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	402.520,66
7. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-7.595,77
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-43.990,15
9. Sonstige Erträge	EUR	2.762,55

Summe der Erträge

EUR	1.116.572,05
------------	---------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-408,13
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-362.917,64
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-22.497,48
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.920,78
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-17.506,04

Summe der Aufwendungen

EUR	-413.250,07
------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	703.321,98
------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.023.856,21
2. Realisierte Verluste	EUR	-825.399,15

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	2.198.457,06
------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	2.901.779,04
------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.286.306,38
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	883.799,64

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	2.170.106,02
------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	5.071.885,06
------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 314.003,78

EUR -12.359.674,37

EUR 1.286.306,38

EUR 883.799,64

2023/2024

EUR 60.499.066,43

EUR -560.180,04

EUR -12.045.670,59

EUR 189.813,00

EUR 5.071.885,06

EUR 53.154.913,86

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2.325.777,24	4,29
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.901.779,04	5,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	825.399,15	1,52
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	5.369.341,17	9,90
III. Gesamtausschüttung***	EUR	683.614,26	1,26

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	80.612.819,38	EUR	102,93
2021/2022	EUR	66.925.496,67	EUR	89,72
2022/2023	EUR	60.499.066,43	EUR	89,91
2023/2024	EUR	53.154.913,86	EUR	97,97

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,60 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,37 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,91 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	98,10 %
--	---------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Corporates Overall TR Index	70,00 %
MSCI All Country World Index NR in Euro	30,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	97,97
Ausgabepreis	EUR	102,87
Umlaufende Anteile	STK	542.551

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.
4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.
5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet. Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

0,97 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein.

Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen.

Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AIS-Amundi Index Euro Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR D oN	LU1737653987	0,140
Aramea Rendite Plus Nachhaltig Inhaber-Anteile I	DE000A2DTL86	0,950
BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291102447	0,030
Candr.Sust.-Bd GI High Yield Act. Nom. R EUR Acc. o.N.	LU1644441716	0,700
ERSTE RESPONSIBLE BD EM CORP. Inhaber-Anteile I A ANT o.N.	AT0000A1PY56	0,500
IndexIQ-I.Fact.Sust.Sov.Eur.Bd Act.Nom.UCITS ETF Dis. o.N.	LU1603795292	0,300
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097	0,090
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Dis. o.N.	IE00BFNM3N12	0,180
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	0,150
MUL Amundi Corp Bond PAB UCITS ETF Inh.Anteile Acc	LU1829219127	0,140
Rob.Cap.G.-Rob.Sus.Em.Credits Act. Nom. Class FH EUR o.N.	LU1082323582	0,780
Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR QV oN.	LU0995120838	0,500
Vanguard Fds-V ESG EUR C.B ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000QADMYA3	0,110
Xtr.II T.M.Se.33 EUR Co.Bd ETF Act.Port. 1D EUR Dis. oN	LU2673523564	0,120

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum weitere Investmentanteile im Bestand hatte, kann die tatsächliche Höhe der Verwaltungsvergütung bei wirtschaftlicher Betrachtung unterjährig zur Stichtagesbetrachtung differieren.

Verwaltungsvergütungssätze für während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
AB SICAV I-Short Dur.H.Yld Ptf Actions Nom. I2 EUR hdgd o.N.	LU0654561173	0,770
Algebris UCITS Fds-Al.Fin.Cre. Registered Shares I EUR o.N.	IE00B81TMV64	0,100
Amundi I.S.-Am.EUR Corp.Bond Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.oN	LU1931975079	0,020
AXA IM F.I.I.S.-US Sh.Dur.H.Y. Namens-Anteile B(Dis.)EUR o.N.	LU0224434703	0,750
Barings U.F.-B.GI.Hi.Yld Bd Fd Reg. Shares D Acc. EUR o.N.	IE00B6XQH495	0,600
Barings Umbr.-Bar.Em.M.Sov.D. Reg. Shares A EUR Dis. o.N.	IE00BYXWVW83	1,200
Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL177	0,150
ERSTE BOND EM CORPORATE Inh.Ant.EUR I01(A) (EUR)o.N.	AT0000A1W4B7	0,500
Gbl Evolution Fds-Front.Mkts Namens-Anteile I o.N.	LU0501220262	0,500
iShsVI- EO Corp Bd Finl U.ETF Registered Shares EUR o.N.	IE00B87RLX93	0,200
JPM ICAV-GI.EM Res.Enh.I.E.ETF Reg.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A.oN	IE00BF4G6Z54	0,410
Man Fds VI-Man GLG Hig.Yi.Opp. Registered Acc.Shs I EUR o.N.	IE00BDTYYL24	0,800

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

MUL-Amundi MSCI Emerg.Mkts II Inh.-Anteile UCITS ETF Dist oN	LU2573966905	0,140
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc o.N	LU1781541252	0,120
Muzinich Fds-Eur.Cred.Alpha Fd Reg.Units NG EUR Dis.Hgd o.N.	IE00BH7CZP54	0,650
T.Rowe Pr.-Em.Mkts Corp. Bond Act. Nom.In EUR 9A Acc. oN	LU2078555294	0,500
UBS(L)FS-MSCI Jap.Soc.Resp.UE Inhaber-Ant.(JPY) A-dis o.N.	LU1230561679	0,190
Vanguard EUR Corp.Bond U.ETF Registered Shares EUR Dis.oN	IE00BZ163G84	0,090
Vontobel-Em.Markets Corp.Bond Act. Nom. HI EUR Acc. oN	LU1750111533	0,550
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shares 1D o.N.	IE00BD4DX952	0,450
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shs 2D EUR Hgd o.N.	IE00BD4DXB77	0,500
Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 2D USD o.N.	LU0677077884	0,100
Xtrackers II EUR Corporate Bd Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0478205379	0,020

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	2.762,48
-----------------------------	-----	----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Depotgebühren	EUR	11.683,22
---------------	-----	-----------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	39.404,10
--------------------	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	39.100.503,80
davon variable Vergütung	EUR	33.695.139,91
	EUR	5.405.363,89

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

Zahl der Mitarbeiter der KVG		401
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen

davon Geschäftsleiter	EUR	20.236.022,89
davon andere Führungskräfte *)	EUR	1.434.869,22
	EUR	2.681.488,46

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	1.854.565,78
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	14.265.099,43

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	20.284.746,25
davon feste Vergütung	EUR	17.741.096,25
davon variable Vergütung	EUR	2.543.650,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		216,00

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Mitwirkung auf Hauptversammlungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften für Bestände des Fonds, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten, übernimmt die Helaba Invest durch Einschaltung von Stimmrechtsvertretern gem. § 94 S. 5 KAGB.

Stimmrechte für in Deutschland börsennotierten Aktiengesellschaften werden unter Einbindung eines professionellen Stimmrechtsberaters, der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (SdK), ausgeübt.

Stimmrechte für im Ausland börsennotierte Aktiengesellschaften werden durch die Mandatierung der ISS Europe Ltd. (Institutional Shareholder Services) ausgeübt. Einbezogen werden grundsätzlich alle ausländischen Aktiengesellschaften, deren Bestände, kumuliert in allen Fonds der Helaba Invest, über 0,25% des ausstehenden Kapitals betragen.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Das Handeln im Kundeninteresse ist das Leitbild, das die Geschäftsbeziehung der Helaba Invest mit ihren Kunden prägt. Dies bedeutet auch, dass die Helaba Invest potenzielle Interessenkonfliktsituationen, die entstehen können und zum Nachteil des Kunden wären, durch angemessene Vorkehrungen erkennen, vermeiden oder fair lösen wird.

Im Rahmen der Identifikation und des Managements von Interessenkonflikten werden die organisatorischen Vorkehrungen für angemessene Maßnahmen getroffen, die verhindern, dass Interessenkonflikte den Anlegerinteressen schaden und die nach vernünftigem Ermessen gewährleisten, dass das Risiko der Beeinträchtigung von Anlegerinteressen vermieden werden.

Maßgeblich bei der Ausübung von Stimmrechten sind deren Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagestrategie des Investmentvermögens und die Ermöglichung der Verfolgung maßgeblicher Kapitalmaßnahmen. Oberste Maxime bei der Ausübung der Stimmrechte ist stets die Mehrung des Vermögens im Interesse des Sondervermögens und dessen Anleger.

Jede Abstimmung wird grundsätzlich von Fall zu Fall entschieden. Um eine objektive Meinungsbildung zu gewährleisten, werden grundsätzlich die Mitarbeiter der Abteilung Fondsmanagement sowie eine Führungskraft aus dem Fondsmanagement am Prozess beteiligt.

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Der Fonds wurde zum 08.03.2024 umbenannt in Weberbank Premium 30 (I).

Der Fonds ist im Laufe des Geschäftsjahres als Artikel 8 Produkt gemäß SFDR eingestuft worden.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Weberbank Premium 30 (I)	Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900CKE6QDPOWKH632
Ökologische und/oder soziale Merkmale	
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
●● ☐ Ja ☐ Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __% ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☐ Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%	●● ☒ Nein ☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 34,97% an nachhaltigen Investitionen ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☒ mit einem sozialen Ziel ☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Sondervermögen verfolgte anerkannte ökologische und soziale Kriterien und berücksichtigte Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (ESG-Kriterien) im Sinne eines Finanzprodukts gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088. Es wurden ökologische und soziale Merkmale beworben und gefördert. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen, Ländern und Organisationen erfolgte eine Auswahl überwiegend nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien. Bei Anlagen wurden Mindestanforderungen in allen drei Bereichen beachtet.

Das Sondervermögen investierte in Zielfonds, welche jeweils von unterschiedlichen Asset-Managern verwaltet wurden. Zur Berücksichtigung von anerkannten ökologischen und sozialen Kriterien und zur Berücksichtigung von Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (ESG-Kriterien) wurde die Selektion von Investmentanteilen auf solche Anteile beschränkt, welche den Transparenzanforderungen der Art. 8 oder Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 entsprachen. Die entsprechende Anforderung der Artikel 8 oder Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 wurde kontinuierlich auf Basis von WM-Datenservice geprüft. Es konnten dabei sowohl ESG-Zielmarktkonforme Fonds gemäß MiFID II als auch nicht-ESG-Zielmarktkonforme Fonds erworben werden. Eine Durchschau erfolgte nicht.

Darüber hinaus bestand das Sondervermögen aus Einzeltiteln, welche von der Helaba Invest verwaltet werden. Zur Erfüllung der Mindestanforderungen bei Einzeltiteln wurden Entscheidungen für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten unter anderen Mindestausschlüsse für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell stark auf Kohleabbau und -verstromung ausgerichtet ist, fossile Brennstoffe, kontroverse Waffen, Rüstungsgüter, zivile Waffen sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt und zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen. Der Fonds berücksichtigte darüber hinaus bei seinen Investitionen in Einzeltitel die ESG-Zielmarktkonformität gemäß MiFID II.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten für die Einzeltitel wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit sind nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Im stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und Weiterentwicklung von internen Prozessen wird zu einer Verbesserung von internen Prozessen beigetragen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstoßen hat. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich. Auffällige Emittenten stehen besonders im Fokus und werden regelmäßig beurteilt.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wird anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigt den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen an, welche im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen vorweisen. Während des Zeitraumes vom 08.03.2024 bis 30.06.2024 lag die Erfüllungsquote folglich bei 100%. Ab dem 08.03.2024 unterliegt der Fonds nicht mehr Artikel 6, sondern Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise mit dem Finanzprodukt getätigt wurden, keine erheblichen Auswirkungen auf ökologische oder soziale nachhaltige Anlageziele hatten, wurden Investitionen anhand des DNSH-Test geprüft. Der DNSH-Test erfolgte durch Ausschlüsse, Kontroversen-Screening, Engagement und Stimmrechtsausübung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie ein Kontroversenscreening berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei unseren nachhaltigen Investitionen berücksichtigten wir die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgrund unzureichender Datenqualität nicht explizit. Einzelne Aspekte aus den genannten Leitlinien wurden jedoch indirekt über die ESG-Ratings eines externen Dienstleisters berücksichtigt. Darüber hinaus bezogen wir den UN Global Compact in unsere Investitionsentscheidungen mit ein.

Bei Investitionen in Unternehmensanleihen und Aktien schloßen wir Unternehmen aus, die mindestens einen der 10 Grundsätze des UN Global Compact schwerwiegend verletzt haben. Zu diesen Grundsätzen gehören unter anderem der Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Schutz der Umwelt, die Förderung umweltfreundlicher Technologien und die Bekämpfung von Korruption.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigen wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür werden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Das Sondervermögen investiert nicht in Emittenten mit Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact. Durch den Ausschluss und eine individuelle Risikobeurteilung von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen wird eine Verbesserung der Governance im Fonds beabsichtigt (PAI 10).

Für die von der Helaba Invest verwalteten Einzeltitel gilt zudem der konsequente Ausschluss von Herstellern von kontroversen Waffen (PAI 14). Darüber hinaus erfolgt die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus dem Bereich Treibhausgasemissionen durch den Ausschluss von Investitionen in Unternehmen, deren Gesamtumsatz zu mehr als 5% aus fossilen Brennstoffen und 10% aus dem Bereich der Förderung von Kohle oder Erdölen, Abbau und Exploration von Ölsand und Ölschiefer und aus Dienstleistungen zu diesem Bereich besteht (PAI 1, 2, 3, 4). Zusätzlich erfolgt die Berücksichtigung der Treibhausgasintensität für Unternehmens- und staatliche Emittenten anhand der beiden PAI-Indikatoren 3 und 15.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier Stichtage 04.04.2024, 02.05.2024, 29.05.2024 und 28.06.2024 berechnet. Der Fonds wurde auf die hiermit offengelegte Nachhaltigkeitsstrategie am 08.03.2024 umgestellt.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: (08.03.2024-30.06.2024)

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	Fonds, Corporates	4,36%	Irland
ERSTE RESPONSIBLE BD EM CORP. Inhaber-Anteile I A ANT o.N.	Sonstige Rentenfonds	3,90%	Österreich
Aramea Rendite Plus Nachhaltig Inhaber-Anteile I	Fonds, Corporates	3,68%	Bundesrep. Deutschland
Candr.Sust.-Bd GI High Yield Act. Nom. R EUR Acc. o.N.	Sonstige Rentenfonds	3,65%	Luxemburg
Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR QV oN.	Fonds, Corporates	3,54%	Luxemburg
Europäischer Stabilitäts.(ESM) EO-Medium-Term Notes 2023(33)	Supranational	3,48%	ESM
MUL Amundi Corp Bond PAB UCITS ETF Inh.Anteile Acc	Sonstige Rentenfonds	3,27%	Luxemburg
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Dis. o.N.	Aktienfonds	2,73%	Irland
AIS-Amundi Index Euro Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR D oN	Fonds, Corporates	2,69%	Luxemburg
Frankreich EO-OAT 2015(31)	Sovereign Non-ILN	2,59%	Frankreich
Rob.Cap.G.-Rob.Sus.Em.Credits Act. Nom. Class FH EUR o.N.	Sonstige Rentenfonds	2,20%	Luxemburg
Vanguard Fds-V ESG EUR C.B ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	Fonds, Government	2,18%	Irland
RCI Banque S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(29/29)	Autos	2,09%	Frankreich
Siemens Finan.maatschappij NV EO-Medium-Term Notes 2018(27)	Industrie/Services	2,09%	Niederlande
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2022 (2029)	Sovereign Non-ILN	2,05%	Bundesrep. Deutschland

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 75% der Investitionenn auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Die E/S-Merkmale wurden anhand der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gemessen, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden. Am Ende des Berichtszeitraums lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 99,23% des Fondsvermögens. Obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, lag der Anteil nachhaltiger Investitionen bei 34,97% des Fondsvermögens. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung hat die Helaba Invest ein dreistufiges Vorgehen anhand von drei definierten Komponenten entwickelt. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten.

Die erste Komponente erfordert, dass nachhaltige Investitionen einen positiven Beitrag zu umweltpolitischen oder sozialen Zielen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung leisten. Dies wird durch Investitionen in Unternehmen operationalisiert, die mindestens 20% ihres Umsatzes durch Produkte oder Dienstleistungen erzielen, die zu sozialen oder ökologischen Zielen beitragen. Alternativ kann dies auch durch die Verfolgung eines von der Initiative „Science Based Targets“ (SBTi) genehmigten Ziels zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen erreicht werden. Aktuell können wir aufgrund der vorliegenden Daten nicht genau quantifizieren, in welchem Umfang die nachhaltigen Investitionen zu Umwelt- oder Sozialzielen beitragen.

Um die zweite Komponente zu erfüllen, müssen die nachhaltigen Investitionen den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen. Daher sind Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen, wie Verstößen gegen den UN Global Compact, sowie Unternehmen mit sehr schwachen MSCI-Scores kleiner als 2 ausgeschlossen.

Die dritte Komponente verlangt, dass die getätigte nachhaltige Investition keine wesentlichen Beeinträchtigungen an anderen Zielen verursacht („do no significant harm“, DNSH-Prüfung). Diese Prüfung basiert auf den verpflichtenden nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, auch als PAI-Indikatoren bekannt. Durch umsatzbasierte Ausschlüsse, Kontroversen-Screening, Engagement und Stimmrechtsausübung wird sichergestellt, dass kein verpflichtender PAI-Indikator wesentlich beeinträchtigt wird.

Mit dem Ziel, sicherzustellen, dass für Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1 bis PAI 6) keine wesentlichen Beeinträchtigungen auftreten, kommen Ausschlüsse im Bereich Kohleförderung und -verstromung, Abbau von Öl- und Teersanden, Fracking und Arctic Drilling zum Einsatz. Zusätzlich werden durch Ausschlüsse im Bereich Tabak (PAI 7 und PAI 8) sowie Uranförderung und -vertrieb (PAI 9) negative Einflüsse minimiert. Für PAI 6 bis 9 findet zudem das Kontroversen-Screening von MSCI Controversies and Global Norms (Ausschluss von „Red Flags“) Anwendung. Hierbei werden sehr schwere Kontroversen im Supply Chain Management ausgeschlossen, insbesondere solche, die mit der Beschaffung von Rohstoffen verbunden sind und erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen aufweisen (PAI 6). Gleichzeitig werden sehr schwere Kontroversen in Zusammenhang mit betrieblichen Abfällen (PAI 6) nicht zugelassen. Zudem werden sehr schwere Kontroversen, die mit der Nutzung oder Verwaltung natürlicher Ressourcen durch ein Unternehmen einhergehen und negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, insbesondere in ökologisch sensiblen Gebieten (PAI 7), verhindert. Auch sehr schwere Kontroversen in Bezug auf negative Wassermanagementpraktiken eines Unternehmens (PAI 8) zählen nicht zu den nachhaltigen Investitionen. Um sicherzustellen, dass der PAI-Indikator 9 keine negativen Beeinträchtigungen erfährt, werden sehr schwere Kontroversen im Zusammenhang mit betriebsbedingten toxischen Nicht-THG-Emissionen ausgeschlossen.

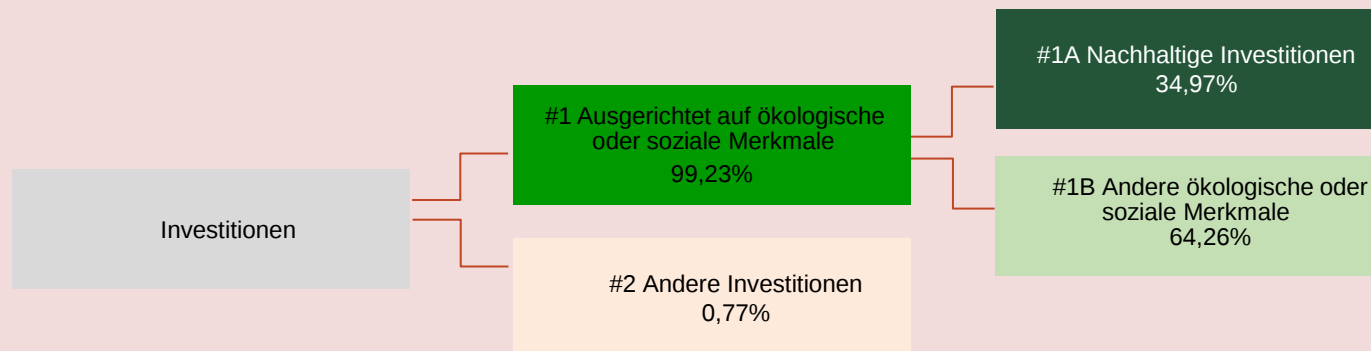
Im Kontext der Indikatoren im sozialen und beschäftigungsbezogenen Bereich, der Achtung der Menschenrechte sowie der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden insbesondere Verstöße gegen den UN-Global Compact (PAI 10, 11, 12, 13 und 14), Verstöße gegen OECD-Leitsätze (PAI 10, 11), Verstöße gegen das ILO ausgeschlossen. Ferner zählen sehr schwere Kontroversen aus dem Bereich Governance-Strukturen (PAI 11), Diskriminierung und Diversität in der Belegschaft und Arbeitsstandards in der Lieferkette (PAI 12, 13) nicht zu nachhaltigen Investitionen. Für PAI 14 gilt ein vollständiger Ausschluss im Bereich kontroverse Waffen (Strebomben, Landminen, biologische und chemische Waffen sowie Nuklearwaffen). Bei Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren für Staaten und supranationale Unternehmen werden Emittenten mit sehr schwachen MSCI-Scores (kleiner als 2) nicht einbezogen.

Die Maßnahmen des Engagements und Stimmrechtsausübung können sich auf einen oder mehrere PAI-Indikatoren auswirken. Daher sind sie als ein übergeordnetes Instrument der Helaba Invest zu betrachten, dass keiner strengen Zuordnung zu einem einzelnen PAI unterliegt.

Die Grundlage für die Berechnung der durchgeführten nachhaltigen Investitionen bildet die Beschaffung von Daten durch den Anbieter MSCI ESG Research. Die Qualität und Verfügbarkeit der für die PAI-Daten auf Emittentenebene erforderlichen Daten variierten erheblich, was zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten führen konnte. Eine zentrale und übergeordnete Initiative der Helaba besteht darin, die Datenverfügbarkeit und -qualität durch eine enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Partnern zu verbessern.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Fonds, Corporates	9,39	17,66%
Sonstige Rentenfonds	6,89	12,97%
Autos	4,27	8,03%
Industrie/Services	3,64	6,85%
Technologie	3,47	6,53%
Gesundheit	2,70	5,07%
Supranational	2,68	5,05%
Aktienfonds	2,67	5,03%
Sovereign Non-ILN	2,43	4,58%
Banken	2,37	4,47%
Chemie	2,07	3,90%
Finanzen	1,60	3,00%
Reisen/Freizeit	1,30	2,45%
Fonds, Government	1,15	2,17%
Telekommunikation	1,08	2,03%
Agency	1,06	1,99%
Medien	0,92	1,74%
Versicherungen	0,89	1,67%
Persönliches/Haushalt	0,88	1,66%
Einzelhandel	0,65	1,22%
Versorger	0,20	0,38%
Sonstiges*	0,84	1,58%
Gesamtsumme	53,15	100,00%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurden. Der Anteil ist gemessen am Wertpapiervermögen.

*Der Wirtschaftssektor „Sonstiges“ beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Aktienfutures, Bankkonto und sonstige Kasse.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfall-entsorgungsvorschriften.

Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ein verbindlicher Mindestanteil in nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 und Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 ist nicht vorgesehen und daher auch kein Mindestanteil, der in die Untergruppe solcher mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie einzuordnen wäre.

Es wurden ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine (0 %) Investitionen getätigt, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

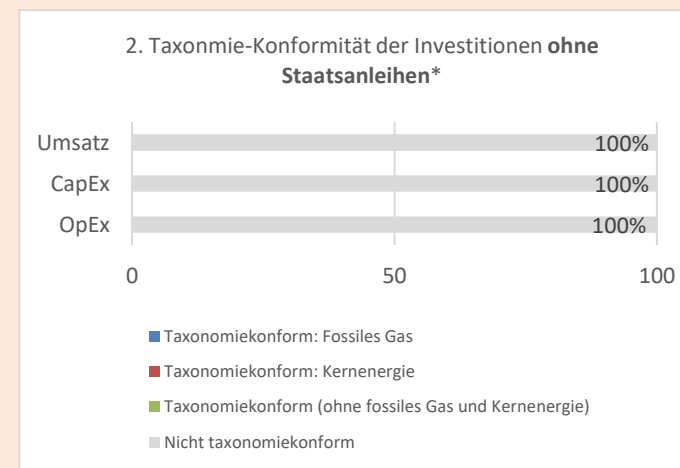
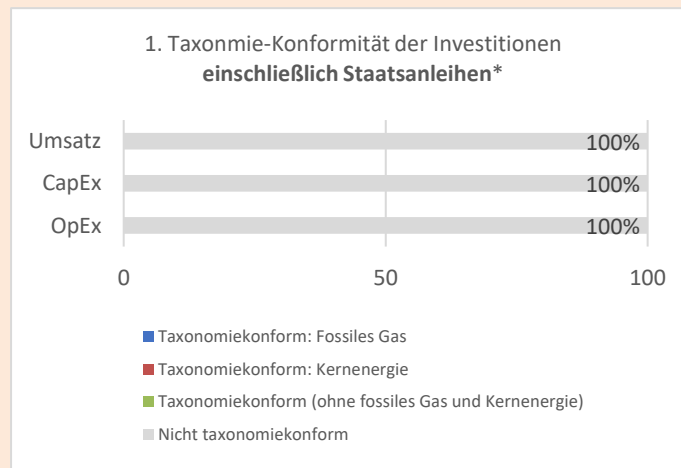
☐ Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

☒ Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

1 Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine Investitionen in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie angestrebt.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie angestrebt. Die gesamten nachhaltige Investitionen umfassen 34,97% des Fondsvermögens.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Die gesamten nachhaltige Investitionen umfassen 34,97% des Fondsvermögens.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil von 0,77% des Fondsvermögens unter " #2 Andere Investitionen " beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Aktienfutures, Bankkonto und sonstige Kasse.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel wird im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Keine Investition in Unternehmensemittenten, die schwere Verstöße gegen UN Global Compact-Prinzipien aufweisen und die bei der Herstellung und/oder dem Vertrieb von aufgrund von internationaler Konvention geächteter Waffen aktiv sind;
- 5% Toleranz bezogen auf den Gesamtumsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Tabak, Atomenergie und fossiler Brennstoffe;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten aus dem Bereich der Förderung von Kohle oder Erdölen;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Abbau und Exploration von Ölsand und Ölschiefer und aus Dienstleistungen aus diesem Bereich sowie Bohrungen in der Arktis;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Biozide/Pestizide, Gentechnik, Glücksspiel, Pornografie, Rüstung und zivile Schusswaffen (Händler und Hersteller);
- Für öffentliche Emittenten gilt, dass Anleihen solcher Staaten ausgeschlossen sind, die schwerwiegend gegen Demokratie und Menschenrechte verstoßen (auf Grundlage der Einstufung als „not free“ nach dem Freedom House Index);
- Keine Unternehmensemittenten mit einem ESG-Rating gleich bzw. schlechter als ein BB-Rating.

Die Auswahl der Investmentanteile ist auf solche Anteile beschränkt, die gemäß Art. 8 oder Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert werden. Die ESG-Anlagestrategie dieser Zielfonds kann von den o. g. Kriterien abweichen.

Zur Sicherstellung der fortlaufenden Einhaltung der beschriebenen Kriterien wird auf den Informationshaushalt von MSCI ESG zurückgegriffen. MSCI ESG identifiziert diejenigen Emittenten von Aktien und Renten, die sich durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften gegenüber Gesellschaft und Umwelt auszeichnen. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit MSCI ESG wird das Anlageuniversum durch Ausschlusskriterien eingegrenzt und regelmäßig überprüft.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Weberbank Premium 30 (I) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die

bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer